
Wirklich ,NUR‘ Schwimmhallen!

Verlegeanleitung

ISO-PLUS-SYSTEM

Typ III

für Putz und/oder Fliesen auf OSB oder Metalluntergrund

1. Allgemeine Hinweise

Wichtig: Alle Fugen sind mit Alu-Grobkornband und ISO-UNI-PLUS-KLEBER fachgerecht abzudichten.

- ⊕ Die Verarbeitungshinweise sind strikt einzuhalten; Abweichungen können zu Mängeln und zum Verlust der Gewährleistung führen.
 - ⊕ Vor Beginn der Arbeiten alle relevanten Punkte aus Kapitel 2 „Rohbau-Checkliste“ prüfen.
-

2. Rohbau-Checkliste

Vor der Montage sicherstellen, dass:

2.1 Untergrund:

- ⊕ Lot- und fluchtgerecht (Unebenheiten > 3 mm vorher ausgleichen)
- ⊕ Tragfähigkeit für Verklebung und Verdübelung
- ⊕ sauber, staubfrei
- ⊕ Trocken (max. Restfeuchte Holz: 10 M-%)
- ⊕ Winkelgerecht bzw. parallel zum Becken
- ⊕ Vollflächig mit OSB-Platten (≥ 20 mm) beplankt

2.2 Fenster & Laibungen

- ⊕ Luftdicht nach RAL montieren
- ⊕ Dämmstärken an Laibungen und Rollladenkästen klären
- ⊕ Details für Fensterbrüstungen und Fensterbänke mit ISO klären
- ⊕ Bei fehlender Zuluft-Anströmung die erhöhte Kondensatgefahr beachten

2.3 Wärmebrücken

- ⊕ Fehlende Außendämmungen, Stahlstützen oder Terrassenaufbauten vorab mit ISO abstimmen

2.4 Elektroinstallation

- ⊕ Lichttöpfe, Abhängungen, Lichtfrieze oder LED-Elemente mit ISO abstimmen
- ⊕ Luftdichte Geräte-Verbindungsboxen (z.B. KAISER 1555-21) verwenden

2.5 Lüftung

- ⊕ Keine Zuluftkanäle hinter dem ISO-PLUS-System
- ⊕ Durchbrüche für Lüftungskanäle prüfen
- ⊕ Abluft- und Zuluftpositionen (i.d.R. Zuluft im Boden vor Fenstern) klären

3. Materialbeschreibung Typ III

Beschichtbar mit Putz oder Fliesen (bis 25Kg/m²)

Einsatz: an Wänden und Decken

Plattenformat: 1.000 × 2.500 mm

Material: Polystyrol-Hartschaum (EPS) mit einseitiger Alu-Dampfsperre (0,1 mm, SD ≥ 1.500 m, schutzlackiert)

Dicken: 20, 30, 50, 80, 100 mm

Hinweis: Alu-Dampfsperre immer raumseitig

4. Verarbeitungsschritte

4.1 Befestigung

- ⊕ ISO-Schraubkombinationen (bestehend aus Dübel und Schnellbauschraube mit Alu-Dichtscheibe; ein Überkleben ist nicht erforderlich)
- ⊕ ca. 11 Stück/Element setzen, Köpfe bündig
- ⊕ in 3 Reihen anordnen – außen je 4 Dübel (100 mm vom Rand), mittig 3 Dübel
- ⊕ Zusätzlich vollflächig oder partiell verkleben (ISO-Dünnschichtkleber, 2 mm Zahnung, umlaufend 150 mm breit, Restfläche ≥ 70 % Kleberauftrag)
- ⊕ Schutzfolie der Dübelrückseite vor Montage entfernen
- ⊕ Mindestverarbeitungstemperaturen beachten

4.2 Zuschnitte & Aussparungen

- ⊕ Alu-Dünnblech mit Richtscheit & Schneidmesser trennen
- ⊕ EPS-Kern mit Klingenmesser oder Handsäge schneiden
- ⊕ Aussparungen für Installationen rückseitig ausschneiden oder fräsen
- ⊕ Durchbrüche für Elektroleitungen und Leerrohre sind anschließend mit dauerelastischem Material abzudichten

4.3 Plattenstoß & Anschlüsse

- ⊕ Stumpf stoßen
- ⊕ 24 h offenlassen vor Fugenabdichtung
- ⊕ Durchbrüche durch Dampfsperre vermeiden (z.B. Beleuchtung an Wand oder in abgehängter Decke)
- ⊕ Dachanschlüsse dampf- bzw. winddicht ausführen
- ⊕ Sonderanschlüsse mit ISO abstimmen

5. Fugenabdichtung

5.1 Kleber

- ⊕ ISO-UNI-PLUS-KLEBER (PU-Basis, 600 ml Schlauchbeutel, Flachdüse)
- ⊕ Materialtemperatur 15–20 °C, Untergrundtemperatur 5–40 °C
- ⊕ in 2 Bahnen links/rechts der Fuge auftragen, je 3 Kleberstränge
- ⊕ 2–5 Minuten ablüften, Alu-Fugenband auflegen, mit Nahtroller andrücken
- ⊕ ca. 40 ml/m Verbrauch (bei 60 mm Bandbreite)

5.2 Ecken

- ⊕ Alu-Fugenband ums Eck, auf Stirnseite des Hartschaums vollflächig verkleben
- ⊕ Bandbreiten je nach Bedarf (60, 110, 220 mm)

6. Untergrund für Oberflächenbeschichtung

6.1 Für ISO-Feuchtraumputz

1. Fläche mit ISO-Haftgrund deckend beschichten (Alu vorher entfetten)
2. ISO-Feuchtraumspachtel aufziehen, ISO-Glasgittergewebe überlappend einbetten
3. Nach Trocknung ggf. zweite Spachtelschicht planeben abziehen
4. Schichtdicke 2–3 mm, die maximale Schichtdicke des Feuchtraumspachtels beträgt 6 mm
5. Endbeschichtung:
 - ⊕ ISO-Schwimmballenputz
 - ⊕ ISO-Malgrund (nicht oberflächenfertig)

6.2 Für Fliesen

- ⊕ Max. Fliesengewicht: 25 kg/m² bei max. 3 m Raumhöhe
- ⊕ Dünnbett-Verfahren
- ⊕ Elastifizierter Fliesenkleber (z.B. Disbomulti + Zement oder PCI-Flex)
- ⊕ Bei großformatigen Fliesen sind langsam aushärtende Kleber zu berücksichtigen; ggf. ist Schnellkleber (2K) einzusetzen

7. Eckausbildungen

- ⊕ Eckwinkel aus Kunststoff in ISO-Feuchtraumspachtel einbetten
 - ⊕ Für glatte Flächen Gewebe ums Eck ziehen, PVC-Eckwinkel in ISO-Malgrund einbetten
-

8. Sicherheit & Gewährleistung

Arbeiten: sind nur durch Fachpersonal ausführen zu lassen

Verarbeitungshinweise: sind strikt zu befolgen

Abweichungen: sind vorher schriftlich mit ISO abzustimmen